

Bayerischer Bibliotheksverband e.V.

Jahresbericht 2003

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-bayern/index.html>

Vorbemerkung:

Der am 26.9.2002 neu gewählte Vorstand hat mit viel Elan seine Arbeit aufgenommen. 2003 war einerseits ein Jahr des Übergangs (so fand keine Mitgliederversammlung statt), andererseits hat der Vorstand, aktiv unterstützt durch den neu gewählten Beirat, in seinem ersten Jahr viele Vorhaben auf den Weg gebracht.

1. Mitgliederstand

Der Mitgliederstand hat sich noch einmal erhöht. Inzwischen sind 161 (Stand: 31.12.2003) Bibliotheken Mitglied im Bayerischen Bibliotheksverband. Damit ist der Umstrukturierungsprozess im Verband abgeschlossen. In Zukunft gilt es, diesen hohen Mitgliederstand trotz Haushaltskonsolidierungen vor allem in den Kommunen stabil zu halten.

2. Beirat (Mitglieder s. Homepage – Organe)

Der Beirat nahm in seiner Sitzung am 13.5.2003 seine Arbeit auf und unterstützte den Vorstand aktiv in allen Vorhaben.

3. Satzung

Die in der Mitgliederversammlung am 26.9.2002 in Bamberg beschlossene neue Satzung ist jetzt auch auf der Homepage-Landesseite Bayern (*Text s. Homepage - Aufgaben*) abrufbar.

4. Arbeitsschwerpunkte:

a) Vorstand

Die neue Zusammensetzung des Vorstandes (*Mitglieder s. Homepage – Organe*) hat sich außerordentlich gut bewährt. In der Regel nahm als Gast an den Vorstandssitzungen Klaus Dahm, Leiter der Staatlichen Landesfachstelle Bayern, teil.

Der Vorstand hat sich nach seiner konstituierenden Sitzung am 6.11.2002 insgesamt sieben mal im Jahr 2003 getroffen:

30.01.2003	Rathaus, Neubiberg
19.03.2003	Rathaus, Neubiberg
25.04.2003	Bayerische Staatsbibliothek, München
13.05.2003	Bayerische Staatsbibliothek, München
09.07.2003	Maximilianeum, München
03.09.2003	StB Nürnberg (Gast: Ingrid Bußmann, LV Baden-Württemberg)
26.11.2003	UB Eichstätt

Mit Stellungnahmen zur Situation bayerischer Bibliotheken versuchte der Vorstand, die Lobbyarbeit in Politik und Medien aufzubauen. Dazu fanden auch mehrere Gespräche mit Vertretern aus der Politik einerseits und der Presse andererseits statt. Der Vorstand veröffentlichte u.a. zwei überregional beachtete Erklärungen:

Reformen statt Kahlschlag

Eichstätter Erklärung (Texte s. Homepage - Aktivitäten)

b) Beirat

Der Beirat tagte am 13.05.2003 in der UB Eichstätt und am 28.07.2003 in der Staatlichen Landesfachstelle / Außenstelle Nürnberg. Mitglieder des Beirates arbeiteten intensiv mit in den Arbeitsgemeinschaften, die der Vorstand für einzelne Aktivitäten gründete:

AG Bibliotheksforum Eichstätt 26.11.2003

AG Lesespaß 1.-19.3.2004

AG Bibliothekstag (gemeinsam mit LV Baden-Württemberg) in Ulm/Neu-Ulm 11.-14.11.2004

c) Aktivitäten und Veranstaltungen

Fokus Kunde/Fokus Jugend

Dem Landesverband ist es gelungen, für die bayerischen Bibliotheken einen Vertrag zu besonders günstigen Bedingungen mit der EKZ zur Nutzung der beiden e-learning Angebote „Fokus Kunde/Fokus Jugend“ zu schließen. Inzwischen haben bereits über 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Angebot genutzt.

24.10.2003 Stadtbücherei Würzburg wird „Bibliothek des Jahres 2003“

Besonders gefreut hat den Vorstand, dass sein Vorschlag zur Kürung der Bibliothek des Jahres 2003 von der Jury übernommen wurde. Der Vorsitzende des Landesverbandes, Prof. Dr. Walter Eykmann, und die Geschäftsführerin, Eva Homrighausen (s. Foto), gratulierten denn auch am 24.10.2003 persönlich der glücklichen Gewinnerin.



26.11.2003 Bayerisches Bibliotheksforum

Bereits im Vorfeld erhielt die erste bayernweite eintägige Fortbildungsveranstaltung des neuen Vorstands große Unterstützung dank finanzieller und personeller Ressourcen der katholischen UB Eichstätt/Ingolstadt. An dem interessanten Programm nahmen über 150 TeilnehmerInnen aus allen Bibliothekssparten das Fortbildungsangebot teil und diskutierten über die aktuelle Situation. Am Schluss wurde die „Eichstätter Erklärung“ einstimmig verabschiedet (*Text s. Homepage – Aktivitäten*)

d) Arbeitskreis Großstadtbibliotheken

Der Arbeitskreis Großstadtbibliotheken traf sich am 05.02.2003 in der Stadtbücherei Würzburg.

Fazit:

Das erste Jahr war arbeitsreich und sehr erfolgreich, das Jahr 2004 hat mit dunklen Wolken über dem bibliothekarischen Himmel – wie woanders auch – begonnen. Haushaltskonsolidierung allerorts machen Lobbyarbeit für einen gerade erst neu gestarteten Vorstandsvorstand äußerst schwierig. Wir sehen unsere Rolle darin, durch gezielte Projekte und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit auf die Bedeutung der Bibliotheken hinzuweisen und somit wo immer möglich Einschnitte zu verhindern. Wo das nicht mehr möglich ist, die Einschnitte wenigstens zu mildern. Gleichzeitig haben unsere Mitglieder im Verband ein Forum des gegenseitigen Austauschs, um sich besser gegen die drohenden Einschnitte in ihren eigenen Bibliotheken wappnen zu können.

Eva Homrighausen
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied